

Knecht wegen einer solchen Kleinigkeit einen so harten Verweis gegeben hätte.

„Liebe Freunde! antwortete der Bauer, eben deswegen, weil ich sparsam bin, bleibt mir nebst dem, was ich für mein Haus, und für meine Kinder brauche, noch so viel übrig, daß ich auch Nothleidenden helfen kann.“

**„Ein anderes ist geizig, und ein anderes ist sparsam seyn.“**

Geld und Gut ist wohl gut,  
Wenn es hat ein Mann,  
Der's recht brauchen kann.

## 30.

### Kluge und Christliche Wohlthätigkeit.

Ich kenne einen reichen Mann, der von vielen für geizig gehalten wird, weil er in seinen Ausgaben sehr sparsam, in seiner Kleidung ganz gemein, und gegen herumlaufende junge starke Bettler nicht freigebig ist; aber dieser Mann giebt jährlich dem Pfarrer seines Orts über sechzig Gulden, damit er sie unter die wahren Armen austheilen möchte. Einst, als eben die Rede vom Almosengeben war, sagte er zu mir: „Ich will gern von dem, was ich mit Mühe und Fleiß erspare, den Nothleidenden mittheilen, aber ich möchte es gern **in der Stille und mit Klugheit thun**; der Pfarrer schweigt dazu, und er kann es besser wissen, als ich, wer des Almosen bedürftig und würdig ist.“